

Wunderwelt der sanften Summer

SRZ-Frühjahrsaktion am Lehrbienenstand im Bürgerpark: „Dem Imker über die Schulter geschaut“

Sulzbach-Rosenberg. (oy) „Warum kann der Drohn nicht stechen?“ „Hat die Bienenkönigin auch Hofdamen?“ oder „Wie orientieren sich eigentlich die Honigbienen?, waren nur einige der Fragen beim Besuch am Lehrbienenstand im Bürgerpark im Rahmen der SRZ-Frühjahrsaktion. Vor allem die Kinder saugten die Antworten der Imker auf wie die Bienen den Nektar. Beim Schätzen des Gewichts eines Blocks aus echtem Bienenwachs gab es Honig-Präsente.

In Zusammenarbeit mit dem örtlichen Bienenzuchtverein lud die Sulzbach-Rosenberger Zeitung in den Bürgerpark zum Lehrbienenstand ein. Das Motto des Nachmittages lautete: „Dem Imker über die Schul-

Bet uns ist jeder Anfänger willkommen. Wir helfen beim Start in die Imkerlei gerne mit.

Helmut Heuberger,
1. Vorsitzender des
Bienenzuchtvereins

ter geschaut“. Als kompetente Ansprechpartner standen für die Teilnehmer 1. Vorsitzender Helmut Heuberger, Imker-Kreisvorsitzender An-



Voll besetzte Bienenwaben zeigte Imker-Kreisvorsitzender Andreas Royer der interessierten Gästeschar beim Blick in die Völker am Lehrbienenstand. Das Areal im Bürgerpark stellte die Stadt für Imker-Aktionen mit Schulen, Kindergärten und der Bevölkerung zur Verfügung.

dreas Royer sowie Bienen-Gesundheitswart Konrad Hubmann bereit. Gleich einer Wunderwelt zeigten die Imker das Leben im Bienenstock, das sich sonst ja stets im Dunkeln abspielt. Die Völker des Lehrbienen-

standes boten für Kinder und Erwachsene eine ideale Möglichkeit, einmal auf die Waben von äußerst sanftmütigen, sammelfreudigen und starken Bienenvölkern zu schauen.

Kleiner Bienenlehrpfad

Die Informationstafeln des kleinen Bienenlehrpfades im Bürgerpark ergänzten in sinnvoller Weise die Ausführungen der Bienenzüchter. Ein Blick darauf offenbarte Interessantes über die Geschichte der Imkerlei, die Leistungen der Honigbienen, die Arbeitstellung im Bienenstock, die Unterscheidung der drei Bienenwesen oder die verschiedenen Bienenprodukte wie Honig, Wachs, Pollen und Propolis (Kittharz).

Koloss aus Wachs

Als besondere Attraktion durften die Gäste das Gewicht eines überdimensionalen Blocks aus echtem Bienenwachs schätzen. Nach dem offiziellen Wiegen standen satte 51,5 Kilogramm zu Buche. Die Gewinner durften sich über mehrere Gläser mit wertvollem Bienenhonig freuen. Vorsitzender Helmut Heuberger nutzte die Gelegenheit, um für das fesselnde Hobby „Imkerlei“ etwas die Werbe-

trommel zu rühren: „Bet uns ist jeder Anfänger willkommen. Wir helfen beim Start in die Imkerlei gerne mit“. Erfreulich war, dass sich eine Familie spontan entschloss, mit der Bienenzucht anzufangen.

LEISTUNGEN

Zur Erzeugung von 500 Gramm Honig müssen die Sammelbienen ungefähr 120 000 Kilometer fliegen, das wäre umgerechnet dreimal um die Erde. Bis zu dreifigmal am Tag verlassen die Sammlertinnen den Stock und besuchen bei jedem Ausflug bis zu 300 Blüten.

Zur eigenen Versorgung muss ein Bienenvolk rund 50 Kilogramm Honig im Jahr erzeugen, 30 kg Pollen und 30 Liter Wasser eintragen. Rund ein Kilogramm Wachs erzeugt ein Volk im Jahr zum Bau der Waben.

Die absolute Spitzenleistung erbringt die Königin. Im Frühjahr legt sie rund 2500 Eier am Tag, das ist das doppelte ihres eigenen Körpergewichts. (oy)



Das Gewicht dieses gelben Wachsblocks (im Vordergrund) von 1. Vorsitzenden Helmut Heuberger (rechts) durften die Teilnehmer an der SRZ-Frühjahrsaktion im Bürgerpark schätzen. Bilder: Hartl (2)